

GEWÄSSERSCHUTZGESETZ

Art. 6, Grundsatz

Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen.



Handeln Sie und unterzeichnen Sie die Initiative!

Liebe Alle

Wir sind nicht mehr bereit Subventionen in Monsanto & Syngenta zu investieren!
Warum das?

Eine pestizidfreie Landwirtschaft, die eine Tierhaltung ohne prophylaktischen Antibiotika-Einsatz praktiziert, ist das ganz NORMALE, hält unser Trinkwasser sauber, ist wirtschaftlich und kann genug gesunde Nahrung für uns produzieren. Bereits heute sind zahlreiche Kulturen effizient und wirtschaftlich ohne Pestizide möglich. Wenn wir nur einen Bruchteil der Forschungsmittel, die in die pestizidbasierte Produktion und in die Abwehr und das Monitoring von Schäden und Rückständen in der Umwelt und von Nahrungsmitteln, in eine Forschung Richtung pestizidfreien Anbau investiert hätten, hätten wir längst Produktionsformen verfügbar, die ohne Pestizide gleich viel produzieren. Immer mehr Untersuchungen weisen in diese Richtung. Zudem: Wir hätten bereits heute mehr als genug Nahrungsmittel. Statt die Produktion weiter mithilfe umweltschädlicher Techniken zu erhöhen, soll primär der riesige Foodwaste reduziert werden. Fast die Hälfte der Nahrungsmittel geht zwischen Feld und Gaumen verloren. Reduktion Foodwaste ist um ein Vielfaches günstiger und effizienter und v.a. für Umwelt und Gesundheit unendlich viel besser.

Gemäss Vorsorgeprinzip, an das sich der Staat im Umgang mit Pestiziden von Gesetzes wegen halten muss oder müsste, dürften Pestizide bei den geringsten Unsicherheiten gar nicht zugelassen werden. Stattdessen lässt sich der Staat am Laufmeter von der Industrie unter Druck setzen, den positiven Vermutungen und Studien, die von der Industrie bezahlt oder beeinflusst wurden, Glauben zu schenken. **Und wir zahlen Milliarden dafür!**

So kann es nicht weitergehen. Mit unserer Initiative fordern wir, dass nur noch diejenigen Landwirtschaftsbetriebe mit Steuergeldern unterstützt werden, welche pestizidfrei produzieren, nur so viele Tiere halten, wie sie aus ihrem eigenen Boden ernähren können und in ihrer Tierhaltung Antibiotika nicht prophylaktisch einsetzen. Eigentlich die logischste Sache der Welt.

Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

**WIR SUBVENTIONIEREN
UNSERE EIGENE
WASSERVERSCHMUTZUNG!**

Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

News-Mail 1/17

Zudem verlangt die Initiative, dass die landwirtschaftlichen Forschungs- und Beratungsgelder gezielt auf eine Nahrungsmittelproduktion ausgerichtet werden, die ohne Pestizide und prophylaktischen Antibiotikaeinsatz auskommt und effizient und nachhaltig aus den eigenen Ressourcen produziert. Heute wird der grösste Teil dieser Gelder dafür verwendet, die Schäden zu untersuchen oder zu reduzieren, die durch die zu intensive Lebensmittelproduktion entstanden sind.

Am Samstag findet der MARCH AGAINST MONSANTO&SYNGENTA in Basel statt.
<http://www.marchagainstsyngenta.ch/index.php/de/marsch-2017>

Ab 12 Uhr sammeln wir auf dem Barfüsserplatz in Basel Unterschriften – wer sammelt mit?

Bitte meldet euch bei mir, wir sind um jede helfende Hand dankbar.

Herzliche Sonnengrüsse

Franziska